

Nr. 15 / 26.4.2021

Pressemitteilung

70 Städte, Landkreise und Gemeinden zeigen in der Metropolregion Nürnberg Flagge für Fairen Handel

Metropolregion Nürnberg trägt für zwei weitere Jahre den Titel Fairtrade Region

2017 wurde die Metropolregion Nürnberg zum ersten Mal von Fairtrade Deutschland als Fairtrade Region ausgezeichnet. Alle zwei Jahre muss nachgewiesen werden, dass das Engagement in der Region weiterhin hoch ist. „Die Faire Metropolregion Nürnberg hat eine beeindruckende Entwicklung gemacht! Es freut mich, Ihnen heute die Urkunde für zwei weitere Jahre als Fairtrade Region zu überreichen!“, sagt Lisa Herrmann, Kampagnenleitung bei Fairtrade Deutschland bei der digitalen Titelerneuerungsfeier am 26. April 2021.

„Vor vier Jahren sind wir gestartet mit 32 Fairtrade Städten, Gemeinden und Landkreisen, 27 Fairtrade Schools und zwei Fairtrade Hochschulen in der Region. Es ist beachtlich, wie die Bewegung gewachsen ist! Mittlerweile sind über 70 Städte, Landkreise und Gemeinden, fast 100 Schulen und 6 Hochschulen aktiv!“, so Dr. Roland Oeser, Stadtrat in Schwabach. Als Sprecher der Fairen Metropolregion eröffnete er zusammen mit Ruth Dorner die digitale Feierstunde. Die Titelerneuerung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Flagge zeigen für den Fairen Handel“. In der ganzen Metropolregion wehen diese Woche Fairtrade Fahnen vor den Rathäusern und Landratsämtern. So auch vor dem Rathaus der Stadt Altdorf b. Nürnberg, deren Bürgermeister Martin Tabor als Gastgeber der digitalen Titelerneuerung die rund 60 Teilnehmenden begrüßte.

Wichtige Erfolgsfaktoren der Fairen Metropolregion sind das hohe Engagement der Zivilgesellschaft und die kreativen Aktionen der Fairtrade Gruppen in den Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie bringen mit Aktionen wie dem fairen Bananeneis in Ebern, einem fairen Pop-up Café in Oberasbach oder fairen Dankeschön-Geschenken zum Blutspenden in Waldsassen den Fairen Handel ins öffentliche Bewusstsein. Auch in Zeiten von Corona sind sie kreativ und aktiv geworden, mit konsumkritischen Rundgängen durch die Fairtrade Städte und Gemeinden, fairen Geschenkpaketen für Seniorinnen und Senioren und vielen weiteren Aktionen.

Die Faire Metropolregion hat sich auch mit ihrem Engagement für die nachhaltige öffentliche Beschaffung bundesweit einen Namen gemacht. 70 Städte, Gemeinden und Landkreise arbeiten aktiv im Pakt zur nachhaltigen Beschaffung. „Es ist beeindruckend, was sich 2020 getan hat. Von nachhaltigen Textilien, Büromaterialien und Lebensmitteln, Stadtrats-, Kreistags- und Gemeinderatsbeschlüssen über Handlungsleitlinien bis hin zu neuen Personalstellen: das Thema gewinnt an Bedeutung!“, zeigt sich Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Metropolregion Nürnberg, begeistert. Sie nennt beispielhaft die faire Arbeitskleidung,

die 2020 unter anderem in Markt Hirschaid, Markt Roßtal, dem Landkreis Kulmbach und der Stadt Ebern für die Mitarbeitenden von Bauhöfen und Straßenmeisterei angeschafft wurde.

Für 2021 hat sich die Faire Metropolregion Nürnberg noch viel vorgenommen. Aktuell läuft der Videowettbewerb „So fair ist die Metropolregion Nürnberg“ an dem sich Kindergärten, Kitas, Schulen, Institutionen, Vereine, Kommunen, Fairtrade Steuerungsgruppen, Unternehmen und weitere Akteure beteiligen können. Die Siegervideos werden am 23. September im Rahmen des 2. Fairtrade Gipfels der Metropolregion in Neumarkt öffentlich gekürt. Am gleichen Abend findet die Preisverleihung des bundesweiten Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ statt. Außerdem sind weitere Kommunen eingeladen, sich dem Pakt zur nachhaltigen Beschaffung anzuschließen.

Mehr Informationen zur Fairen Metropolregion Nürnberg finden Interessierte unter:

www.faire-metropolregionnuernberg.de

Ansprechpartnerin:

Europäische Metropolregion Nürnberg

Dr. Christa Standecker

Geschäftsführerin

Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg

Tel. 0911 – 231 31 7 48

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de

Über die Faire Metropolregion

2017 wurde die Metropolregion Nürnberg als erste Europäische Fairtrade-Metropolregion in Deutschland ausgezeichnet und 2019 sowie 2021 für jeweils weitere zwei Jahre zertifiziert. Anstoßgeber für das Engagement für den Fairen Handel in der Region ist der Initiativkreis Faire Metropolregion, eine Arbeitsgruppe des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung. Der Initiativkreis besteht aus 71 Fairtrade-Städten, Landkreisen und Gemeinden in der Region sowie aus Vertretern der Zivilgesellschaft, wie Kirchen, Verbänden und Vereinen. Seit 2018 unterstützt das Projekt „Entwicklungsagentur Faire Metropolregion“ die Kommunen dabei, den Fairen Handel und die nachhaltige Beschaffung voranzubringen. Die Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg ist finanziert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

www.faire-metropolregionnuernberg.de

Über die Metropolregion Nürnberg

Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,6 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 147 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate machen die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv. www.metropolregion.nuernberg.de